

Pfadfinder Liechtensteins

«Café-Deponie»: Spenden für Krebshilfe Liechtenstein

SCHAAN Am Samstag, den 26. September, findet zum 5. Mal der Café-Deponie-Anlass der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins statt. Alle Abteilungen des Landes werden an den Sammelstellen und Deponien in den Gemeinden den Besuchern beim Ausladen und Entsorgen helfen (Öffnungszeiten, siehe rechts). Während die Pfadfinder und Pfadfinderinnen das Entsorgen von

Altglas, Karton, Dosen und so weiter übernehmen, können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen entspannen. Die dabei gesammelten Spenden kommen der Krebshilfe Liechtenstein zu Gute, welche damit speziell Kinder und Jugendliche, die selbst erkrankt sind oder Familienangehörige haben, die erkrankt sind, in dieser schweren Zeit unterstützen.



Öffnungszeiten:

- Balzers: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Vaduz/Triesen: 9 bis 14 Uhr
- Triesenberg: 8.30 bis 17.30 Uhr
- Schaan: 9 bis 12 Uhr
- Eschen: 9.30 bis 12 Uhr
- Ruggell: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
- Schellenberg: 9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Die Pfadfinder helfen wieder. (Foto: ZVG)

Hortus Liechtenstein

«Alte Sorten»: Seit zehn Jahren in guten Händen

SCHAAN Der Verein Hortus feiert sein erstes grosses Jubiläum! Seit zehn Jahren setzt er sich erfolgreich für die Rettung und Erhaltung von traditionellen Kultursorten in Liechtenstein ein. Gefeierte wird dieser runde Geburtstag mit einer grossen Sortenausstellung und frischem Tüergga-Rebel am 26. und 27. September in der Mühle in Eschen. Seit der Gründung 2005 ist Hortus eine landesweite Dachorganisation, welche das Wissen aller Beteiligten über Sortenerhaltung zusammenbringt. Mittlerweile hat der Verein über 100 Mitglieder - unter anderem alle 11 Gemeinden. In den zwei Obstsortengärten in Planken und Triesen wer-

den 39 Apfel- und 51 Birnensorten erhalten. Saatgut von 19 Gemüse- und 13 Maissorten wurde vermehrt und somit für die Zukunft abgesichert. Das Wissen rund um die Kulturpflanzen wird jährlich in verschiedenen Kursen weitergegeben, welche von zahlreichen Personen besucht werden. Und durch die jährlich stattfindende Obstbaum-Verkaufsaktion sind in den letzten Jahren wieder über 2000 Obstbäume gepflanzt worden. Auf diese Weise leben die alten Sorten weiter und prägen auch in Zukunft das Landschaftsbild der Region.

Weitere Infos unter www.hortus.li



Der Obstsortengarten in Planken ist ein wichtiges Projekt des Vereins und trägt seit Jahren zum Schutz und zur Erhaltung heimischer Sorten bei. (Foto: ZVG)

Hospizbewegung Liechtenstein

Trauercafé am Sonntag im Haus St. Mamertus in Triesen

TRIESEN Die Trauer ist die einzig mögliche Antwort unseres Herzens auf den Tod eines geliebten Menschen. Gemeinsam trauern. Gemeinsam diskutieren. In der Gruppe oder in Einzelgesprächen getragen werden. Im Trauercafé Stärkung und Austausch finden. Jeder Mensch geht diesen Weg in unterschiedlichen Schritten, unterschiedlich schnell und in seiner eigenen Art. Das Trauercafé mit Kaffee und Ku-



Haus St. Mamertus (Foto: Paul Trummer)

chen in der Cafeteria Haus St. Mamertus, Landstrasse 317, Triesen findet am kommenden Sonntag, den 27. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr erstmals statt. Zukünftig wird es monatlich, immer am letzten Sonntag im Monat, zur selben Zeit dort stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos und kann ohne vorherige Anmeldung erfolgen.

Weitere Infos unter www.hospizbewegung.li

ANZEIGE



Coworking Space Liechtenstein

«Coworking»: eine Antwort auf heutige Anforderungen

VADUZ Coworking Spaces bieten mehrere Arbeitsplätze mit Büroinfrastruktur, die aufgrund einer gemeinsamen Nutzung vergleichsweise tiefe Kosten verursachen. Sie bieten einen kreativen Pool, von dem alle Coworker profitieren können. Auch in Liechtenstein gibt es Coworking Space für junge Unternehmer oder Konzerne jeglicher Branche.

Weit verbreitet

Der erste Coworking Space in der Schweiz wurde vor gut sechs Jahren in St. Gallen gegründet. Heute zählen die Schweiz und Liechtenstein über 50 solcher Gemeinschaftsbüros und in den nächsten Monaten sollen in der Schweiz 20 weitere entstehen. Angesichts der heutigen Anforderungen in der Arbeitswelt scheinen Coworking Spaces auf viele Fragen die richtige Antwort parat zu haben. Junge Unternehmer und Start-ups schätzen das flexible Angebot sehr, da sie mit geringen Kosten für Infrastruktur wie W-LAN, Kopierer, Telefon, Sitzungszimmer und Teeküche ihr Unternehmen starten und auch betreiben können. Zudem findet man an solchen Orten sofort ein Netzwerk mit den unterschiedlichsten Menschen - Unternehmern, Programmierern, Designern und Kreativen - vor, welche gerne bereit sind, offen an neuen Ideen und Projekten mitzuarbeiten.



Gemeinschaftsbüros bringen viele Vorteile mit sich. (Symbolfoto: Shutterstock)

Diesen Trend haben grössere Konzerne auch schon für sich entdeckt. Beispielsweise senden sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Erarbeitung neuer Konzepte für einen Monat in einen Coworking Space, damit sie aus dem Alltagstrott ausbrechen und in einem interessanten Umfeld neue Ideen für das Unternehmen entwickeln können. Zudem beginnen bereits verschiedene Unternehmen selbst Coworking Spaces zu betreiben, um das zur Verfügung stehende Potenzial der

Coworking Spaces direkt im eigenen Haus zu haben.

Viele Vorteile

Die SBB plant zu Beginn des 1. Quartals 2016 eine umfangreiche Studie in Zusammenarbeit mit coworking.ch, dem Dachverband der Coworking Spaces in der Schweiz und Liechtenstein. Die Studie soll ermitteln, ob Coworking dazu beitragen kann, Pendlerströme zu Stosszeiten besser aufzufangen oder ob sogar weniger Verkehr eine Folge sein könnte. Es

gibt noch viele weitere Vorteile, welche man aufzählen kann. Räumlichkeiten und Arbeitsplätze können flexibel gemietet werden. Dies ist oftmals interessant für Freiberufler, Vertreter oder Selbstständige, die nicht die ganze Woche im Büro verbringen und so Kosten sparen können. Die selben Ressourcen werden von mehreren Coworkern verwendet, was ökologisch sinnvoller ist. Wieso alleine im Home-Office sitzen, wenn man einen Tag pro Woche in guter Gemeinschaft und Atmosphäre in einem Coworking Space arbeiten kann?

Gratis testen

Um die ganze Thematik rund um Coworking erlebbar zu machen, lädt der Coworking Space am Birkenweg 6 in Vaduz vom 5. bis 9. Oktober zur «Free Coworking Week» ein. In dieser Woche stehen kostenlos Arbeitsplätze und Sitzungszimmer für alle Interessierten zur Verfügung und der Coworking Space bietet ein reichhaltiges Programm an Gesprächsrunden, Kurzvorträgen, Workshops, Mittagstischen und vieles mehr. Jede und jeder ist eingeladen, vorbeizukommen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Unter allen Anwesenden werden im Anschluss drei kostenlose Mitgliedschaften für jeweils ein Jahr verlost.

Weitere Infos unter www.coworkingspace.li

KdFSM Liechtenstein

Weiterhin auf Wachstumskurs

SCHAAN Traditionsgemäss am «Sprich wie ein Pirat»-Tag, dem 19. September, führte die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters (KdFSM) in Liechtenstein ihren ordentlichen Spaghettiplausch, die Jahresversammlung, durch. Geplant war, diesen zweiten ordent-



Der Oberste PiRat (v. l.): Weitere PiRätin Katja Langenbahn, Oberste Maccheroni Ayse Tüylü, Schatzmeister Marcel Malin, Navigator Richard Brunhart, Fast Oberster Maccheroni Moritz Rheinberger und weiterer PiRat René Hasler. (Foto: ZVG)

lichen Spaghettiplausch als im Handelsregister eingetragenen Verein auszurichten, doch über den am 17. Juli beim Amt für Justiz eingereichten Antrag, wurde noch nicht befunden. Dafür durfte der Oberste PiRat, das Leitungsgremium der KdFSM Liechtenstein, über einige Erfolge berichten. Insbesondere durch die Teilnahme am Staatsfeiertag konnten weitere Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins davon überzeugt werden, sich den Pastafarianismus genauer anzusehen. An der Versammlung wurden auch Wahlen durchgeführt. Personell gab es keine Veränderungen. Allerdings wird die bisherige Fast Oberste Maccheroni Ayse Tüylü zukünftig die Geschicke der KdFSM leiten - was sich allerdings auf administrative und ähnliche Belange erstreckt. Wie es in den Statuten heisst, nehmen die Mitglieder des Obersten PiRats «in theologischer Hinsicht gegenüber den anderen Pastafari keine Sonderstellung ein».

Rössle Schaan

Musikantentreff im Gasthaus Rössle

SCHAAN Am Donnerstag, den 24. September steigen wir wieder ein in die fröhliche Musik-Stammtischrunde im Gasthaus Rössle in Schaan. Wir laden alle Musikfreunde ein zum herzhaften Musizieren, Singen und Tanzen. Hochmotivierte Musikanten werden die hoffentlich zahlreichen Besucher unterhalten und die bewährte Rössleküche ist bestens vorbereitet. Geniesst einen unterhaltsamen Abend bei uns! Weitere Musiktermine: 29. Oktober und 26. November.

Weitere Infos unter www.restaurant-roessle.li

MGV Sängerbund Vaduz

Einladung zum Herbstkonzert 2015

VADUZ Liebe Freunde des Chorgesangs, es ist soweit! Wir laden Sie alle herzlich zu unserem diesjährigen Herbstkonzert am Samstag, 26. September, um 19.30 Uhr im Vaduzersaal ein. Unser neuer Dirigent André Vitek hat mit uns ein bunt gemischtes Programm einstudiert. Deshalb heisst das Motto: Bunt gemischt! Die Mitwirkenden sind Nadja Nigg (Sopran), Michael Wocher (Klavier), Gernot Häfele (Bass), Markus Läser (Schlagzeug), die Jagdhornbläsergruppe Liechtenstein und André Vitek (Gesamtleitung). Wir freuen uns auf eine zahlreiche Zuhörerschaft. Das Konzertprogramm wird im Saal aufliegen. Der Eintritt ist frei, wir bitten jedoch um Spenden für den Verein.

Weitere Infos unter www.mgv-vaduz.li